



## Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

### Newsletter März – Jüdisch, jetzt!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Menschen jüdischen Glaubens leben seit rund 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Auch die Landeshauptstadt Dresden widmet sich dem Jüdischen Leben in Deutschland und in der Stadt. Dabei richtet sich der Blick nicht ausschließlich auf die Vergangenheit, sondern auch das heutige jüdische Leben, seine Vielfalt und Vitalität.

Der Alte Leipziger Bahnhof, nahe dem Bahnhof Dresden-Neustadt gelegen, ist ein bedeutender Teil der Dresdner Erinnerungskultur. Zwischen 1942 und 1944 war er Ausgangspunkt für Deportationen von jüdischen Menschen und anderen Opfergruppen in die Ghettos und Vernichtungslager der Nazis. Als Gedenkstätte gewinnt er zunehmend an Bedeutung für die Aufarbeitung der NS-Zeit in Dresden. Zudem hat der Bahnhof eine wichtige industriegeschichtliche Bedeutung als Endstation der ersten deutschen Fernzugverbindung von Leipzig nach Dresden im Jahr 1839.

Auf dem Gelände des Alten Leipziger Bahnhofs soll jetzt ein Jüdisches Bildungs-, Vermittlungs- und kulturelles Begegnungszentrum entstehen. Dies unterstreicht die Bedeutung des Areals für die lokale Geschichtsaufarbeitung und Erinnerungskultur. Verbände, Initiativen, Institutionen und Arbeitsgemeinschaften können sich noch bis zum 8. April für die Erstellung eines Nutzungs- und Betreuungskonzeptes für dieses Zentrum bewerben. Die komplette Ausschreibung finden Sie hier: [Jüdisches Leben in Deutschland \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/juedisches-leben-in-deutschland)

Gemeinsam mit dem Team der Jüdischen Woche Dresden laden wir Sie zudem ein, jüdische Kultur neu zu denken. Im Rahmen des Symposiums „Jüdisch, jetzt! – Die Bedeutung jüdischer Kultur für eine demokratische Gesellschaft“ am 15. und 16. April 2024 sprechen wir über eine lebendige jüdische Kultur und möchten uns gemeinsam mit Ihnen folgenden Themen widmen: Welchen Stellenwert hat die jüdische Kultur innerhalb der gesamten Kulturlandschaft? Wie ist es möglich, positive Erfahrungsräume für jüdische Themen zu schaffen? Was können wir aus den Erfahrungen von anderen lernen und wie können wir uns gegenseitig bereichern? Das detaillierte [Programm finden Sie hier](#). Diskutieren Sie mit uns über neue Perspektiven zur Vermittlung und Darstellung jüdischer Themen in Dresden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

## Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

### **Zukunft?! Der Beitrag der Denkmalpflege zur Bauwende**

Unter diesem Motto lädt das Amt für Kultur und Denkmalschutz vom 27. bis 29. Mai 2024 zur sechsten Dresdner Denkmalfachtagung ein. Die Tagung möchte positive Impulse, die die Denkmalpflege für eine Wende im Bauwesen bereithält, präsentieren und diskutieren, aber auch mögliche Grenzen ausloten. Der fachliche Diskurs soll einen interdisziplinären Austausch ermöglichen und dazu beitragen, die zukünftige Arbeit von Denkmalschutzbehörden und weiterer am Thema interessierter Fachleute kooperativ und ergebnisorientiert zu gestalten. Anmeldungen sind bis 3. April 2024 möglich.

**Weitere Informationen:** [Denkmaltagung 2024 \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/amt-fuer-kultur-und-denkmalschutz/denkmaltagung-2024)

### **Auslosung zum sechsten Projekttag „Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“**

Am 11. März 2024 fand die Auslosung der Schulklasse statt, die in diesem Schuljahr am Projekttag teilnehmen wird. Annekatriin Klepsch, Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden, loste gemeinsam mit Andreas Wohlfarth, Präsident der Architektenkammer Sachsen und Vorstand der Stiftung Sächsischer Architekten, und Dr. Claudia Quiring, Kustodin für Baugeschichte und Stadtentwicklung am Stadtmuseum Dresden, die Gewinnerklasse aus: Die 5. Klasse der 145. Oberschule in Dresden Pieschen kann sich auf einen abwechslungsreichen Tag freuen, an dem sie verschiedene Architekturepochen in der Dresdner Innenstadt interaktiv und kreativ kennenlernen wird. Der Projekttag findet dieses Jahr zum sechsten Mal statt. Er wird jedes Jahr mit einer Dresdner Schulklasse der 5. oder 6. Jahrgangsstufe zu Ehren des Architekten Wolfgang Hänsch in der Landeshauptstadt Dresden ausgeschrieben und dient der baukulturellen Bildung junger Dresdnerinnen und Dresdner. Im Laufe des Projekttages werden spielerisch Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte mit dem Fokus auf Ostmoderne vermittelt. Durchgeführt wird der Projekttag am 05. Juni 2024 vom Stadtmuseum Dresden in Kooperation mit der Stiftung Sächsischer Architekten.

### **15. März ist Tag der Druckkunst – Grafikwerkstatt Dresden zeigt Handsatz**

Seit dem 15. März 2018 sind die traditionellen Drucktechniken im Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission verzeichnet. Zu den unterschiedlichen Verfahren des Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks, Durchdrucks und deren Mischformen gehören nicht nur Holzschnitt, Radierung oder Lithographie, sondern auch der Handsatz. Ein ganz besonderes Thema, dem sich die Grafikwerkstatt Dresden in den Technischen Sammlungen am kommenden Freitag widmet. Besucherinnen und Besucher erhalten in einer Vorführung einen ersten Einblick in den Druck mit Blei- und Holzlettern. Im Anschluss können dann selbst Abzüge von vorbereiteten Spruchkarten hergestellt werden. Gedruckt wird in einem Boston-Handtiegel.

**Weitere Informationen:** [Handpressendrucke](https://www.dresden.de/amt-fuer-kultur-und-denkmalschutz/handpressendrucke)

## Veranstaltungen und Wissenswertes

### **Tag des offenen Denkmals® - Denkmaleigentümer gesucht**

Am 8. September 2024 ist es wieder soweit. Unter dem Motto: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ sucht das Amt für Kultur und Denkmalschutz erneut Denkmaleigentümer und Akteure, die diesen Tag mitgestalten wollen. Willkommen sind Bau-, technische, Garten-, Landschafts-, bewegliche und Bodendenkmale. Als Programmformate sind auch Führungen, Rundgänge, Vorträge,

Gesprächsforen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Familien- und Mitmachangebote sowie Vorführungen von Restauratoren und Handwerkern inspirierend. Anmeldungen für das Dresdner Programm bis 31. März 2024.

**Weitere Informationen:** [Tag des offenen Denkmals](#) | [Landeshauptstadt Dresden](#)

### **Neues aus der Kreativ.Raum.Börse**

#### **1) HYBRID Box – Modular Gallery for Digital Arts**

Vor dem Hintergrund der HYBRID Biennale in Kooperation mit dem Europäischen Zentrum der Künste HELLERAU eröffnet am 14. März um 16 Uhr PYLON Ausstellungsreihen auf der Wilsdruffer Straße 16. Das Format zeigt kuratierte experimentelle und interdisziplinäre Werke als Ansätze zeitgenössischer Kunst. Besuchende können bis zum 2. April technisch komplexe Arbeiten von internationalen Künstlerinnen wie unter anderem Shu Lea Cheang, Lauren McCarthy, Ayoung Kim und Martine Syms freuen.

#### **2) Ansichtssache**

Ebenfalls am 14. März startet ab 18 Uhr der KINO ÜBER LAND e. V. seine Bespielung auf der Hauptstraße 42-44. Zur Vernissage dürfen sich Besuchende auf die Banda Comunale, Häppchen und Getränke freuen. Außerdem kann ein erster Blick auf die zweiteilige Foto- und Filmausstellung „Ansichtssache“ des Fotografen David Bosshard geworfen werden. 1988 bekam er als Student aus der Schweiz für ein Jahr einen Studienplatz an der Dresdner Kunsthochschule und streifte fortan mit Fotokamera und Super-8-Kamera durch die Neustadt. Diese Dresdner Perspektiven aus den späten 80er Jahren werden sequenziell mit dem Heute in Verbindung gebracht. Damit bietet die Ausstellung einen Anlass zu Auseinandersetzung und Diskurs.

**Weitere Informationen:** [Kreativ.Raum.Börse](#) | [Kultur- und Kreativwirtschaft](#) | [Landeshauptstadt Dresden](#)

### **Ausstellung - Architektur der Moderne in Sachsen**

In Sachsen sind zahlreiche Zeugnisse der Architekturmoderne erhalten, die die sächsische Denkmallandschaft bereichern. Die Auswahl der vorgestellten Objekte berücksichtigt sowohl Vorläufer als auch die verschiedenen parallelen Stilrichtungen, die die Architekturgeschichte des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts prägten. Gleichmaßen wird die Vielfalt der Bauaufgaben illustriert. Tafeln stellen in Fotografie und Text sowohl herausragende und oft publizierte, als auch weniger bekannte Beispiele vor und zeigen dabei gelungene Instandsetzungen und Umnutzungen, aber auch gefährdete Bauten. Die Ausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen wird vom 19. März bis zum 14. Juni 2024 im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15 während der Öffnungszeiten gezeigt. Eintritt frei.

**Weitere Informationen:** <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/32238> [Weitere Informationen](#)  
...

### **„Zukunft hoch K“ Abschlussveranstaltung 2024**

Im Rahmen von „Zukunft hoch K“ findet am 17. April 2024 im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden der finale Kultur Gipfel des Freistaates Sachsen statt. Nach einem zweistündigen Programm endet die Veranstaltung mit einem anschließenden Empfang. Inhaltlich erfolgt ein gemeinsamer Rückblick auf die Themen, die seit 2022 im Zusammenhang mit dem Kulturdialog im Freistaat Sachsen verhandelt worden sind. Zugleich soll aber auch der Blick in die Zukunft gerichtet und sich über das künftige Kulturland Sachsen ausgetauscht werden. Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt.

**Weitere Informationen:** [Anmeldung Abschluss 2024 – ZUKUNFT hoch K](#)

### **Veranstaltungen für den Ferienpass 2024 gesucht**

Das Dresdner Jugendamt möchte auch in diesem Jahr ein vielseitiges Sommerferien-Programm für Dresdner Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren anbieten. Für den „Ferienpass 2024“ werden deshalb bis Donnerstag, 21. März 2024, Veranstaltungen für die Zeit vom 20. Juni bis 4. August 2024 gesucht. Einrichtungen und Vereine aus Stadt und Umland werden gebeten, sich jetzt mit ihren konkreten Angeboten um die Aufnahme im städtischen Ferienpass zu bewerben. Beteiligen sollen sich insbesondere Kinder- und Jugendhäuser, Familien- und Freizeiteinrichtungen, Kultureinrichtungen und Sportstätten, Museen, Vereine, Unternehmen und sonstige Anbieter, die Kindern spannende und kostengünstige Möglichkeiten für eine selbstständige Feriengestaltung eröffnen wollen. Die Bewerbung ist online möglich.

**Weitere Informationen:** [www.dresden.de/ferienpass](http://www.dresden.de/ferienpass)

### **Interkulturelle Tage: Jetzt bis 17. April Veranstaltungen anmelden**

Die 34. Interkulturellen Tage im Zeitraum 15. September bis 6. Oktober 2024 stehen unter dem Motto „Zuerst Mensch“. Die Schwerpunkte in diesem Jahr lauten: Migrationsgeschichten erzählen, Menschen- und Grundrechte in Gefahr, Wirtschaft braucht Vielfalt, Gemeinsamkeiten im Sport fördern und interreligiösen Austausch leben. Alle Interessierten, die zum Programm beitragen möchten, können ihre Veranstaltungen bis Mittwoch, 17. April auf der Online-Anmeldeplattform anmelden.

**Weitere Informationen:** [www.dresden.de/interkulturelletage](http://www.dresden.de/interkulturelletage)

### **Förderung für junge Erwachsene: KulturPass für 2024**

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung mit dem Ziel, junge Menschen für die Vielfalt der Kultur in unserem Land zu begeistern. Im Jahr 2023 erhielt der Jahrgang 2005 ab dem 18. Geburtstag ein Budget von 200 Euro, das die Jugendlichen nun noch bis Ende 2024 für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere einsetzen kann. Ab dem 01.03.2024 kann der Jahrgang 2006 das KulturPass-Budget freischalten. Kulturanbietende können sich auf der KulturPass-Plattform registrieren und ihre Veranstaltungen sowie Kulturprodukte dort zur Verfügung stellen. Für die Registrierung wird lediglich ein ELSTER-Organisationszertifikat benötigt. Damit verifizieren sich die Anbietenden für die Vermittlung ihrer Angebote auf dem virtuellen Marktplatz. Die Kosten für die in Anspruch genommenen Angebote werden im Nachhinein erstattet.

**Weitere Informationen:** [Informationen für Kulturanbietende: kulturpass.de](http://Informationen für Kulturanbietende: kulturpass.de)

### **Urteil des Sächsischen Finanzgerichts: Künstler muss auf Kunstpreis keine Einkommenssteuer zahlen**

Der Kunstpreis der „Leipziger Volkszeitung“ ist kein Einkommen - daher muss auf das Preisgeld von 10.000 Euro keine Einkommenssteuer gezahlt werden. Das hat das sächsische Finanzgericht in einem am 21. Februar 2024 veröffentlichten Urteil entschieden. Das Finanzamt hatte das Preisgeld als Teil der Einkünfte des freiberuflichen Künstlers angesehen und ihn zur Kasse gebeten. Das Urteil ist rechtskräftig (Az.: 4 K 156/21). Laut Finanzgericht besteht kein ausreichender Zusammenhang zwischen dem Schaffen des Künstlers und dem Preisgeld, denn dies sei keine Gegenleistung für ein künstlerisches Werk. Der Künstler habe für den Preis kein besonderes Werk geschaffen. Dass er durch die Auszeichnung eine erhöhte Aufmerksamkeit bekomme, sei für eine Besteuerung auch nicht ausreichend. Sollte er deswegen in Zukunft mehr Geld für seine Werke erzielen, könne das Finanzamt diese erhöhten Einkünfte besteuern.

**Weitere Informationen:** [Keine Einkommensteuer auf Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung \(sachsen.de\)](http://Keine Einkommensteuer auf Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung (sachsen.de))

## Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

### Wettbewerb für Populärmusik in Sachsen 2024

Mit dem Preis gibt KREATIVES SACHSEN der Musikwirtschaft in Sachsen Rückenwind, unterstützt aufstrebende Künstlerinnen und Künstler auf dem Weg zu einer professionellen Laufbahn und prämiert innovative Konzepte für eine starke Populärmusik und Popkultur in Sachsen. Unterstützt werden mit einem Sonderpreis auch Clubs- und Livemusikspielstätten, die durch eine außergewöhnliche Programmgestaltung und innovative Konzepte einen Beitrag zur Vielfalt der hiesigen Wirtschafts- und Kulturlandschaft leisten. Die Preisgelder des Wettbewerbs für Populärmusik in Sachsen 2024 in Höhe von insgesamt 70.000 Euro werden vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bereitgestellt.

**Bewerbungsfrist:** 04. April 2024

**Weitere Informationen:** [Wettbewerb Pop – Kreatives Sachsen \(kreatives-sachsen.de\)](https://www.kreatives-sachsen.de)

### Culture Helps / Культура допомагає. Collaboration grants for integration through culture

Der Aufruf „Culture Helps / Культура допомагає. Collaboration grants for integration through culture“ zielt auf die Unterstützung vertriebener ukrainischer Künstlerinnen und Künstler sowie ukrainischer Flüchtlinge durch kulturelle Aktivitäten ab. Vorgeschlagene Projekte sollen sich auf ukrainische Geflüchtete konzentrieren und ihre Integration vor Ort durch kulturelle Aktivitäten erleichtern. Dabei soll es auch um die Verarbeitung von Kriegstraumata und die Verbesserung der mentalen Gesundheit gehen. Weitere Aktivitäten sollen auf die Einbeziehung von Kindern und Familien zielen. Gefördert werden Kooperationsprojekte bis 25.000 EUR zwischen zwei und bis 40.000 EUR zwischen drei Organisationen. Bewerben können sich alle nichtkommerziellen öffentlichen oder privaten Einrichtungen.

**Antragsfrist:** 10. April 2024

**Weitere Informationen:** <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/competitive-calls/cs/5006?closed=true&programmePeriod=2021%20-%202027&frameworkProgramme=43251814&type=8>

### ZukunftsGut 2024

Der mit insgesamt 80.000 Euro höchstdotierte Preis für institutionelle Kulturvermittlung in Deutschland wird alle zwei Jahre von der Commerzbank-Stiftung in Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. verliehen. Gewürdigt werden zukunftsweisende Strategien der Vermittlung und Education in kulturellen Einrichtungen. Vergeben werden insgesamt sechs Preise, jeweils drei Preise in den Kategorien urbaner sowie ländlich-kleinstädtischer Raum. Der erste Platz ist jeweils mit 25.000 Euro dotiert, der zweite mit 10.000 Euro und der dritte mit 5.000 Euro. Zur Teilnahme eingeladen sind alle öffentlichen und privaten gemeinnützigen Kulturinstitutionen in Deutschland, die sich auf die gegenwartsbezogene Vermittlung des künstlerischen kulturellen Erbes konzentrieren und die ihre Einrichtungen und Programme einem diversen Publikum teilhabeorientiert zugänglich machen. Dabei geht es um die Bereiche Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater sowie Kulturgeschichte. Bewerben können sich demnach insbesondere Museen, Theater, Konzert-, Opern- und Literaturhäuser.

**Bewerbungsfrist:** 15. April 2024

**Weitere Informationen:** [ZukunftsGut 2024 | Commerzbank Stiftung \(commerzbank-stiftung.de\)](https://www.commerzbank-stiftung.de)

### Theaterpreis des Bundes 2024 ausgelobt

Mit der Auszeichnung würdigt die Bundesregierung die Vielfalt des Theaterschaffens als eine der

tragenden Säulen des Kulturlebens in Deutschland. Für den Preis können sich Stadttheater und Landesbühnen, Privattheater und Gastspielhäuser sowie Produktionshäuser der Freien Darstellenden Künste in der Bundesrepublik Deutschland bewerben. Prämiert werden herausragende Theaterprogramme der Spielzeiten 2022/2023 und 2023/2024. Er ist mit Preisgeldern von insgesamt 500.000 Euro dotiert. Vergeben wird ein Hauptpreis sowie je eine Auszeichnung in drei Kategorien. Wesentliche Kriterien sind unter anderem eine innovative ästhetisch-künstlerische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen, diverse Publika sowie ökologische und soziale Nachhaltigkeit oder technologisch-digitale Innovationen.

**Bewerbungsfrist:** 15. April 2024

**Weitere Informationen:** [Theaterpreis des Bundes 2024 – Fonds Darstellende Künste \(fonds-daku.de\)](https://fonds-daku.de)

### **„Start2Act“: Förderung von Präventionsprojekten in der Kulturellen Bildung**

Über das Förderprogramm der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung werden Träger und Verbände der Kulturellen Bildung dabei unterstützt, sichere Orte für Kinder zu sein. Im Mittelpunkt der Förderung stehen Workshops oder andere Formate, die (sexualisierte) Gewalt thematisieren und dafür sensibilisieren, sowie die Entwicklung von Schutzkonzepten. Projekte können mit bis zu 20.000 Euro gefördert werden.

Die Antragsfristen variieren je nach Projekttyp: Impulsprojekte bis mind. sechs Wochen vor Projektstart, Expertiseprojekte bis 15. April und Entwicklungsprojekte bis 15. Mai 2024.

**Weitere Informationen:** [Förderung für Präventionsprojekte in der Kulturellen Bildung: Start2Act - Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. \(BKJ\)](https://www.bkj.de)

### **Förderprogramm „denkmal aktiv“**

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner fördern seit 2002 bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz. Im Unterricht, in Schul-AGs oder als Angebot im Ganztage beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 mit ihren Lehrkräften und fachlichen Partnern intensiv mit einem Kulturdenkmal ihrer Region. Interessierte Schulen mit einer Projektidee können sich um eine Teilnahme an „denkmal aktiv“ im Schuljahr 2024/25 bewerben.

**Antragsfrist:** 3. Mai 2024

**Weitere Informationen:** [Teilnahme - denkmal aktiv \(denkmal-aktiv.de\)](https://denkmal-aktiv.de)

### **„Viel vor – Gemeinsam aktiv für Inklusion“**

Mit dem Ziel, inklusive Begegnungen zu schaffen, ruft „Aktion Mensch“ zum 1. Februar 2024 ein neues Förderprogramm aus: Projekte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr können ohne erforderliche Eigenmittel mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden. Das Programm unterstützt damit Projekte in den Lebensbereichen „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ sowie „Freizeit“ und schließt damit die ästhetische Bildung mit ein. Zielgruppe der Projekte sind Menschen mit Behinderung oder Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten oder Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 27 Jahre.

**Antragsfrist:** 31. Januar 2025

**Weitere Informationen:** [Viel vor - Gemeinsam aktiv für Inklusion | Aktion Mensch \(aktion-mensch.de\)](https://aktion-mensch.de)

### **Cityfonds für Innenstadt-Projekte**

Bis August 2025 stehen mit dem Cityfonds insgesamt 100.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung,

mit denen die Landeshauptstadt Dresden Projekte finanziell unterstützen möchte, die die Attraktivität der Innenstadt steigern und die City nachhaltig stärken. Bürgerinnen und Bürger können mit dem Budget genauso wie Vereine, Initiativen und andere Akteure aus Kultur, Wissenschaft, Tourismus, Handel, Gastgewerbe oder anderen Bereichen ihre Ideen und Visionen in der Dresdner Innenstadt verwirklichen. Die Förderung umfasst maximal 50 Prozent der Projektkosten und soll in der Regel 10.000 Euro nicht übersteigen und 2.000 Euro nicht unterschreiten. Die eingereichten Projekte sollten folgende innenstadtspezifischen Entwicklungsziele unterstützen:

- Bewältigung akuter struktureller Problemlagen
- Verzahnung Innenstadt mit E-Commerce/Digitalisierung
- Belebung der Innenstadt durch Reduzierung des Leerstandes
- Schaffung besonderer Nutzererlebnisse
- Förderung der Stadtteilkultur und des Zusammenlebens in der Innenstadt
- Verbesserung von Freiraum- und Veranstaltungsangeboten

**Antragsfrist:** Projektanträge für 2024 sind ab sofort möglich. Diese müssen bis spätestens 6 Wochen vor Projektbeginn beantragt werden, jedoch spätestens bis zum 15. Oktober 2024 bzw. bis zum 31. März 2025.

**Weitere Informationen:** [www.dresden.de/zukunft-innenstadt](http://www.dresden.de/zukunft-innenstadt)

## Kultur und Nachhaltigkeit

### Green Culture Festival

Zusammen mit Fachleuten aus Kultur, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft soll vom 03. bis 04. Juni 2024 im Park Sanssouci, Potsdam in ungewöhnlichen Austausch-Formaten diskutiert werden, wie die großen Herausforderungen in der Kultur gerecht, fair, schnell und praktisch angegangen werden können. Die Leitfrage des Festivals für 2024 ist die Klimafolgenanpassung in der Kultur. Detaillierte Informationen und das offizielle Programm mit rahmenden Aktionen folgen in Kürze. Projekte und Initiativen können im Rahmen des Festivalprogramms eine Bühne erhalten. Sie können sich mit Ihrer Green Culture-Idee für das Festivalprogramm werben.

**Bewerbungsschluss:** 18.03.2024

**Weitere Informationen:** [Green Culture Festival — greenculture.info](http://greenculture.info)

### WIRKMÄCHTIG Culture4Climate Preis 2024

Im Rahmen der bundesweiten Initiative Culture4Climate schreibt die Kulturpolitische Gesellschaft erstmalig den WIRKMÄCHTIG Culture4Climate Preis 2024 aus. Gesucht werden Pionierinnen und Pioniere des Klimaschutzes im Kulturbereich in Deutschland, die innovative Wege des Klimaschutzes im Kultursektor beschreiten, durch ihr vorbildliches Engagement wichtige Impulse setzen und andere zur Nachahmung inspirieren. Wichtig ist dabei, dass die Klimaschutzmaßnahmen bereits umgesetzt sind und dass deren Wirkung erkennbar ist. Dabei kann es sich beispielsweise um die Einführung eines smarten Gebäudemanagements, um innovative Vermittlungs- und Diskursangebote oder um wirkungsvolle Formen der Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen und Unternehmen handeln. Bewerben können sich Einzelpersonen, Organisationen, Netzwerke und Initiativen. Zentrale Auswahlkriterien sind die Einsparung von Treibhausgasemissionen, der Kreativitäts- und Innovationsgrad sowie das Potenzial zur Impuls- und Breitenwirkung.

**Bewerbungsfrist:** 7. April 2024

**Weitere Informationen:** [Auszeichnung - Culture4Climate](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz